





**Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.**  
7. Dec. Aufgebote: Der Handarb. W. A. Thomas und  
Pauline Schwabe (Giebichenstein und Taubern).  
Geboren: Dem Handarbeiter E. Schwabe eine T. (Triftstr. 25).  
Dem Maurer A. G. Körner ein S. (Wormstr. 50).  
Dem Bäckerm. A. M. Nierler ein S. (Giechstr. 15). Dem Handarb.  
W. H. Albat ein S. (Meißstr. 23).  
8. Dec. Aufgebote: Der Handarb. A. S. Schierot und  
S. M. Keller (Giebichenstein).  
Geboren: Ein unebel. Sohn.  
Geburtsort: Meißner Seeburg. Schumann S., 2 J. 4 M. 7 T.  
häufige Bräute (Abdofenstr. 15).

Viele Personen beklagen sich Morgens beim Erwachen über  
Schmerzen und Beklemmungen im Halse, die ihre Ursachen in  
einer mehr oder weniger starken Verhärtung des Schilddrüsen-  
organs haben. Man macht, um auszuweichen, die bestmögliche Anstrengung,  
welche häufig den Schilddrüsen und zugleich sogar einen lebhaftesten  
Vredreht herbeiführt und erst nach Verlauf einer oder zwei  
Stunden und mit großer Mühe gelangt es, sich der Abkühlung  
bedauerndes Hindernisse zu entziehen. Die zur Lösung dieses  
außerordentlich beschwerlichen Mißstandes dienliche Mittel zu nen-  
nen, heißt somit allen davon Befallenen einen wirksamen Dienst  
erweisen und zwar handelt es sich hier um den Theer, welcher  
es zu überstimmig gütlicher Geltendmachung auf alle Affectionen der  
Schilddrüse anzuwenden. Es genügt, bei jeder Mahlzeit zwei  
oder drei Quentchen Theer zu nehmen, um damit  
mit größter Schnelligkeit eine Besserung herbeizuführen, die man  
umsohn in einer großen Anzahl mehr oder weniger theurer und  
umständlichen Medicamenten gesucht hatte. Von jeher werden in  
acht oder neun Fällen die regelmäßig wiederkehrenden durch den  
fortgesetzten Gebrauch der Theerpräparate vollständig beseitigt.  
Es verdient hervorgehoben zu werden, daß jeder Flacon  
60 Kapseln enthält, die ganze Cure auf den nach nennenswerthen  
Preis von 10-20 Pfennige täglich zu haben kommt. Der reiche  
Abfah, den dies Product genossen, daß zahlreiche Nachahmungen  
davon hervorgehen. Jeder Eupnot kann daher eine Garantie  
nur für diejenigen Flacone übernehmen, welche seine Unter-  
schrift tragen. Die Flaschen sind in jeder Apotheke zu haben.  
Bedarf in Halle bei **S. Sohnde**, Apotheker, sowie in den  
übrigen Apotheken.

**Conseils:** Meiberschilder Wilhelm Wegner zu Bismarck  
(Kreisgericht Giebichenstein), 3. E. 4. Dec. u. Kreisgericht.  
Aufnahme in Giebichenstein, 2. 17. Dec. u. Daniels- und Wetzlar-  
vermögen der Wittib, 1. 17. Dec. u. 1818. in Firma  
H. Berglein & Co. zu Berlin, 2. 7. Jan. u. Kaufmann  
Bernert, 2. 22. Dec. u. Kaufmann G. Springe zu Frank-  
furt a. O., 3. E. 3. Dec. u. Kaufm. Semius, 2. 18. Dec. u.  
Fürst und Herr zu Putbus auf Putbus, 2. 7. Jan. u. Altem-  
burger Papierfabrik U. Ohnert & Forstberg zu Altenburg.  
Firma G. Kern u. Co. in Zwickau, 2. 17. Dec. u. Kaufm.  
vermögen der Gesellschaft, Kaufleute Kempf und Rojahn,  
2. 31. Dec.

**Kirchliche Anzeige.**  
U. A. Frauen: Freitag 14. Dec. Vorm. 9 Uhr allgemeine  
Beichte und Communion Confit. Platz D. Dränger.

**Nachrichten des Standesamts Halle vom 10. December.**  
Aufgebote: Der Wäcker G. Fierst und A. Lorenz (Sandweh-  
straße 17 und 18). Der Kaufmann F. L. Grien und E. Kle-  
ber (Halle und Wülthausen).  
Geboren: Dem Schmied F. Sillmann eine T. (Riemeverstr.  
13). Dem Wäcker S. Wiebe eine T. (Kobaltplatz 8). Dem Haus-  
mann A. Höber eine T. (Friedenstr. 5). Dem Schreiber A.  
Wäcker eine T. (H. Gerberstr. 2). Dem Fabrikarbeiter J. H.  
Schwand eine T. (gr. Märkerstr. 19). Dem Handarbeiter E.  
Voad ein S. (Schweig. 3). Dem Diätar L. Wöhrer eine T.  
(Schweig. 9). Dem Restaurateur E. Schuster eine T. (Mühlweg-  
str. 3). Dem Zimmermann F. Schumann ein S. (Vange-  
str. 23).  
Geboren: Des Maurer C. Wagner T. Anna, 1 J. 2 M. 22 T.  
Auftröbungsgebäude (Friedenplatz 6). Des Postpächter  
G. Falke S. Ernst, 1 J. 6 M. 25 T. Gebirgsgebäude (Sand-  
wehstraße 2). Der Schlossmeister Johann Andreas Zimmer-  
mann, 70 J. 2 M. Augenentzündung (Geiststr. 52). Der  
Bäcker emerit. C. H. Berger, 71 J. 7 M. 19 T. Kopftr. 2  
W. 11. 11. 8. Der Zimmermann Edmund Harz 22 J. Folge  
eines Sturzes (Wäcker 1). Frau Wilhelmine Friederich geb.  
Schigalt, 43 J. 4 M. 19 T. Spinndr. (H. Brauhausg. 1).  
Des Handarb. G. Hartung S. Max Hermann, 4 M. 17 T.  
Wendebühl (Schloßstr. 10). Des Schachtmeisters J. Wäcker  
Erich Johann Wilhelm geb. Hermann, 31 J. 11 M. 8 T.  
U. Blumstr. (Mühlweg 10). Der Drechsler August Schneider,  
49 J. 9 M. 24 T. Ueberholer (gr. Märkerstr. 6). Des Tischler

Giecheln haben eine chemische Fähigkeit erfinden, beständig  
zu Aether und Alkohol, denen eine Giech, Nierenstein, S. D.  
entzündet ist, in welcher Kampher und Selen-Bozorg in Ver-  
einigung von je 10 Theilen ihres Gewichtes aufgelöst werden. Man  
kann auch eine Spur von Silberoxyd (Schwefel-Selen) in die  
Lösung einfüllen, um zu erlangen, der gegen das Licht empfindlich  
ist und unter der Wärme der Wärme zerfällt. Wenn die Wärme  
auf die dünne Flüssigkeit annehmen soll, so taucht man sie  
in das Präparat. Will man hingegen auf dem Kopfe  
eine bestimmte oder Schärfe erlangen lassen, so trägt  
man sie mit einem in die Lösung getauchten Pinsel  
über auf. Unter der Wirkung des Lichts wird dann das  
chemische Präparat, gleich wie dies bei den photographischen  
Wirkungen der Fall ist, allmählich schwarz, und die Wärme führt  
bestimmte Resultat herbei, so daß ein ungebildeter Arbeiter das  
Ergebnis hat, die Operation, die ihn sonst viel Zeit und Mühe  
kostet, sich unter seiner Führung vollziehen zu lassen. Schreiber  
wünscht müssen die Handarbeiten, sorgfältig eingemacht, an  
einem dunklen und kühlen Ort verwahrt werden, sonst wiederholt  
sich die Metamorphose nach der ersten Vorstellung nicht mehr.

**Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.**  
Berlin, 10. Dec. Ribböl, loco m. Raß 73,5 M., ohne  
72 M., v. diesen Monat 72,2-72,21 bez., Dec.-Jan.  
1873 72 M., Spiritus loco m. Raß - bez., Juni-Juni  
1872-73 49,8-50 bez., Jan.-Febr. 50,2 bez., April-Mai  
52,4-52,6 bez., Mai-Juni 52,7 bez., Juni-Juli 53,7 bez.,  
Juli-August 54,7 bez.  
Weizen, 10. Nov. Spiritus 100 Liter 100% Dec. 48,80,  
April-Mai 50,90, Mai-Juni - Ribböl loco Dec. 71,00,  
April-Mai 71,50, Juni rubia.  
Bremen, 8. Dec. Weizen besser. (Schlußbericht) Stand-  
ard white loco 12,25, Jan. 12,50, Febr. 12,70, März 12,75,  
Stettin, 8. Dec. Weizen Dec. - Ribböl 207,50,  
Mai-Juni 209,00, Roggen Dec.-Jan. - Ribböl 139,00,  
April-Mai 138,00, Sauer Dec. - Ribböl 100 März Dec.  
April-Mai 73,00, Spiritus loco 48,00, Dec. 48,20,  
Jan. - April-Mai 51,20, Petroleum Dec. 12,85.  
New-York, 8. Dec. Baumwolle in New-York 11 1/2, do.  
in New-Orleans 11. Petroleum in New-York 12 1/2, do.  
in Philadelphia 12 1/2. Wehl 5. 20 C. M. M. Winter-Weizen  
1. 2. 46 C. M. Wehl 5. 20 C. M. Zucker (Fair reworking  
Wasserdampf) 7 1/2. Kaffee (Rio) 18 1/2. Schmalz (Markt Weizen)  
9 C. Speck (short cut) 7 1/2 C. Weizenbrot 4.

**Kirchen-Bekanntmachung.**  
Auf vielseitigen Wunsch und nach Vorgang anderer Kirchen haben auch  
wir beschlossen, verständig bis auf Weiteres den Anfang unseres Gottes-  
dienstes am **pünktlich 10 Uhr** zu verlegen.  
Wir hoffen zu Gott, das auch diese Einrichtung, welche bereits von nächstem  
Sonntag ab ins Leben treten soll, zur Förderung des fröhlichen Lebens ge-  
rechen werde, und wünschen alle Mitglieder unserer lieben Gemeinde, in diesem  
Sinne mit uns gemeinlich zu wirken.  
**Der Gemeinde-Kirchenrath von St. Georgen  
in Glaucha.**

**Bekanntmachung.**  
Die städtische Sparkasse wird wegen der Vorarbeiten zur Jahres-  
abnahme **vom 20. Decbr. cr. bis zum Jahreseschluß**  
für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb ein Einzahlungen resp.  
Rückzahlungen vor dem **19. Decbr. cr.** stattfinden können.  
Das Directorium der städtischen Sparkasse.

**Das Weglaufen über die Aecker ins Halle-  
sche Feld ist bei Strafe der Pfändung verboten.  
Die Flurherren.**

**Guts-Verkauf.**  
Veränderungshalber bin ich ge-  
wonnen, mein in Sachsen gelegenes  
Nachbargut Nr. 97 mit ca. 3 Morg.  
Feld und 5 Morg. Wiese getheilt  
oder im Ganzen  
Montag den 17. December cr.  
Vormittags 10 Uhr  
im Gasthof des Herrn Hellmuth  
Hoffmeyer in Hildersheim zu verkaufen.  
Die Bedingungen werden im Ter-  
mine bekannt gemacht.  
Sachsen, den 7. Decbr. 1872.  
**Aug. Apitz.**

**Nacht-Gesuch.**  
Ein Gut von 4-500 Morgen, wo-  
möglich gute Ländereien, wird zu päch-  
ten gesucht.  
Adresse zu richten Bischofsdorf  
bei Dierfeld Nr. 1.

Ein 1 Morg. 125 B. M. Acker, an der  
Gleisung des Str. 97 mit ca. 3 Morg.  
Feld und 5 Morg. Wiese getheilt  
oder im Ganzen  
Montag, d. 16. Dec. früh 8 Uhr  
in dem Comptoir Deligshoferstraße 7  
anzukommen.

**Ein Haus mit Hof, Keller, wenn  
möglich auch Garten, wird zu  
kaufen gesucht** Geisstraße 27.

**Ein Hausgrundstück**  
mit schönem Hofraum und Garten, un-  
mittelbar an der Wunde gelegen, welches  
sich seiner günstigen Lage wegen vor-  
züglich für einen **Wäcker** oder **Gerber**  
eignet, ist sofort aus freier Hand zu  
verkaufen.  
Näh. durch Herrn C. W. Offen-  
hauer in Giechburg.

**Ein Restauration** in besser Lage  
ist krankheitshalber sofort zu verpachten.  
Für Übernahme gebühren 8000 Thlr.  
zu erfragen bei **F. Busch**, Halle a. S.,  
Niederstraße 3.

**Haus-Gesuch.**  
Ein Haus von 4-6000 Thlr. wird  
zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**T. 14** in d. Exped. d. Zig. abzugeben.

**Große Niederlagshaus** mit Boden,  
zu jeder Beschäftigung passend, sind sofort  
oder später zu vermieten. **Gasthof  
zum Schwan**, gr. Meißstr. 51.

**Ein Laden** mit Wohnung in guter  
Lage zu vermieten. Zu erfr. in d.  
Exped. d. Zig.

**Ein stud. phil. erh. gegen  
billiges Honorar Privatunterricht.**  
Gef. Off. unter N. 111 in d. Exp.  
erbeten.

Eine feine gebildete junge Dame,  
der deutschen, englischen und dänischen  
Sprache mächtig, äusserst geschickt in  
allen feineren weiblichen Arbeiten und in  
der Wirtschaftsführung erfahren, sucht  
bei einer ausländischen Familie, wo sie  
einem älteren Wittwer eine Stellung, um  
den Haushalt zu führen, die Repräsen-  
tation des Hauses zu machen, die Kinder  
zu beaufsichtigen, bez. in Sprachen und  
Musik zu unterrichten. Nähere Angaben  
in der Expedition dieser Zeitung.

**Wirthschaftlerinnen, Köchinnen,  
Stuben-, Haus- und Kinder-  
mädchen** werden gesucht und nachgehien  
durch  
**H. Meisinger, H. Schlam 3.**

**Für den Nachweis disponibler  
Kapitalien jagst ein Geschäftsmann  
Provision. Erstrengte Discretion  
gefordert. Briefe sub N. 58822  
an Hausenstein & Vogler,  
Halle a. S., erbeten.**

Ein kinderloser Wittwer vom Lande  
Anfangs oder Weiser eines einträgl.  
Geschäfts, wünscht sich mit einer eben-  
falls kinderl. Wittwe in den 40-er Jahren  
mit wenigstens 1000 Thlr. Vermögen,  
welches zur 1. Stelle hypothekarisch  
sicher gestellt werden kann, zu verhe-  
lichen. Gef. Offerten, nicht anonym,  
werden durch die Annoncen-Expedition  
von **J. Barck & Co.** in Halle a. S.  
unter B. # 100 erbeten.

**Junge Damen**  
finden Rath und Hilfe unter strengster  
Discretion bei **Büchner,  
Reichmann, großer Schlam 9.**

**Zwei fette Schweine** verkauft  
**Mittelsalze 1.**  
Mehrere 100 Paar alte schlachtfähige  
Zauben werden zu kaufen gesucht.  
Nähers in der Annoncen-Expedition  
von **W. Trist**, Neue Brömmende 14, 1.

**Hypothekendarlehne,  
kündbare wie unkündbare  
mit Amortisation,**  
vermitteln wir in jeder Höhe unter den  
euculentesten Bedingungen. Gegeben  
wird bei 50000 bis 100000 des Wertes,  
oder bis zum 10fachen Betrag des an-  
ticip. Gebäudewerths-Nachweiswerthes  
bei Gütern bis zu 2/3 der von den  
Banken in der Regel selbst aufgestellten  
Werthe. Antindbare Hypothekendar-  
lehne mit Amortisation werden von den  
Banken in einem etwa 10jährigen In-  
teresse als gewöhnlich ausgeben. Durch  
dies geringen höheren Zinsen amortisirt  
sich, d. h. bald sich die Hypothek in  
einem gewissen Zeitraume von selbst  
zurück, so z. B.:  
zu 7 1/2 % in 40-60 Jahren,  
zu 8 % in 50-70 Jahren,  
zu 9 % in 35 Jahren, bis  
zu 10 % in 15 Jahren c.  
Diese Art von Hypotheken sind jetzt  
bei dem Publikum sehr beliebt und em-  
pfehlen wir solche wegen der hier ge-  
wöhnlichen Vortheile, welche die Ankün-  
ftigkeit nicht zu unterbreiten ist, bestens.  
Gef. Offerten nehmen gern entgegen  
**General-Agentur  
für Hypothekendarlehnen,  
Schmid & Wilke, Magdeburg.**

**Wer eine Anzeige**  
hier oder auswärts veröffentlichen will,  
erhält Muth, Zeit und Geld (Porto), wenn  
er **Haus-Annoncen-Bureau  
in Halle a. S., gr. Märkerstr. 7,**  
beauftragt, dessen **ausschliessliches**  
Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle  
Blätter der Welt zu besorgen.

**Attest.**  
Im Monat December 1872  
verpflichtete ich in meinen  
eigenen rheumatische Schmer-  
zen, welche in kurzer Zeit  
dermaßen zunahmten, daß ich nicht  
mehr gehen, nicht mehr liegen  
konnte, ohne die fürstliche Bein-  
einige Tages, im Monat Ja-  
nuar a. e., bei mich der Lehrer  
Herr Brill, noch zu guter Zeit  
denn an ein nochmaliges Aufkom-  
men dieses Leidens, dem Herr Brill  
sich zu machen mit dem Balsam  
(Bilfinger.) Nach Verbrauch der  
ersten Flasche linderten sich  
von dem ersten Anfall meiner Krank-  
heit wieder schlafen konnte. Die  
kur setzte ich einige Wochen fort  
und zu meiner größten Freude bin  
ich heute wieder hergestellt.  
Aus großer Dankbarkeit gegen  
meinen Lebensretter, Herrn Bil-  
finger, kann ich nicht unterlassen,  
allen **Sicht- und Hörenden**  
Leidenden dieses wunderbare Heil-  
mittel bestens zu empfehlen.  
Tettingen in Wöhringen,  
10. April 1872. Admunt Kloug.  
Die Richtigkeit des Attestes be-  
stätigt: Der Bürgermeister  
**L. S. Guntz 8.**  
\*) Zu beziehen durch die bestren-  
nominirten Apotheken Deutsch-  
lands. Bestellungen nimmt entgegen  
Herr Apotheker **Waltsgott** in  
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 38.

**ff. Bourla-Glemé-Rosinen,**  
a Bfd. 45 s.  
**ff. Janti-Korinthen,** a Bfd. 45 s.,  
**ff. gem. Korinthen,** a Bfd. 45 s.,  
**ff. 3 1/2 7 Bfd.**  
**ff. Mastindan in Stroben,**  
a Bfd. 48 u. 50 s.,  
**ff. Schmelzbuter,**  
a Bfd. 80 s. u. 1 s. offerirt  
**F. W. Thiele,**  
Giebichenstein, 3. Burgstraße 3.

**Taubstummen-Anstalt.**  
Mittwochs, den 12. December Nach-  
mittags 2 Uhr findet die öffentliche  
Verlosung im Anstaltslocale 3. Ab-  
gang 9 unter Mitwirkung der Polizei-  
behörde statt. Es werden 1000 Num-  
mern verlosungsfähig gegeben, welche  
haben. Die Gewinne würden aber nicht  
an Verlosungstage in Empfang ge-  
nommen werden können, sondern erst  
Freitag den 14. December und die da-  
nach folgenden 3 Tage, a früh 9 bis  
Nachmittags 4 Uhr. Die Verlosung  
wird in der Sitzung des  
Taubstummen-Anstalts, Schmeerstraße 43 vom  
14. December an bereit liegen.  
Halle, den 8. December 1872.  
**Klotz.**

Ein **Zagthund**, braun, mittelgroß,  
am Halsband Steuerzeichen (1769.)  
1876 (K. S. Amtshauptmannschaft  
Bernau) ist ausgelassen. Gegen Ent-  
stattung der Anzeigens- und Futterkosten  
abzugeben bei Frau Hedemane Hoff-  
mann in Bischofsdorf bei Dierfeld.

Ein junger, gelber **Dachshund**, auf  
den Namen **Radmann** lören, ab-  
handen gekommen. Gegen 3 s. Be-  
lohnung abzugeben  
**Martinsgasse 7, 2 Treppen.**

Ich warne Jedermann, meiner Frau  
etwas zu borgen, indem ich keine Zahlung  
leiste.  
**Hermann Geising.**

**Familien-Nachrichten.**  
Verlobt: Emeline Berner (Sohn)  
mit Edo Hartmann (Tochter), Kaufm.  
Schmalz mit Herrn. Ebel (Tochter-  
sind); Emma Schreiber (Schönburg)  
mit Herr Ad. Hofmann (Giebichenst.).  
Geboren: Ein Sohn: Kreisrath  
Senff von Willig, Regierungs- und  
Oberpräsidial-Rath (Magdeburg).  
Geboren: Ein Sohn: emer. Richter  
Wagner (Wiederode); Herr S. Friedr.  
Sohn Fritz (Nordhausen); Tischler  
Carl Reuber (Giebichenst.); Wittwe  
Wilhelmine Wille geb. Koch (Wier-  
stedt); Oberleutnant Herr. Weyer  
(Ströben).

Ein gutes **Reberdt** billig zu ver-  
kaufen **Strohhofstraße 25, 1. links.**  
Sophia, Matraken u. Westfalen emp-  
fiehlt **Hint, Tapeteier, Geisstraße 22.**

**Malzkeime**  
in frischer geänder Waare empfiehlt  
im Ganzen und ausgenommen  
**Hermann Vogelt.**

Mein complettes Magazin  
für **Haus- u. Küchenbedarf**  
sowie **Tisch- u. Hängelampen**  
halte zu sehr billigen Preisen bei reicher Auswahl bestens empfohlen.  
**C. Luckow.**

**Smyrna-Teppiche**  
eigenen Fabrikates und Lichte, für ganze Zimmer und abgepaßt, sowie größte Auswahl in  
**Brüssels, Velours, Tapestry, Jacquard, Holländer etc.**  
**Cocos- u. Manilla-Fabrikaten**  
— Angora-Decken —

bei  
**F. A. Schütz, Halle a. S.**  
Brüderstraße 2, am Markt.

**Reise- und Schlafdecken, Pferddecke**  
mit Brust- u. Kopfstück empfehle alles in großer Auswahl u. neuesten Mustern,  
**Cocosläufer und Matten**  
sowie alle anderen **Büferyen** habe großes Lager und bietet auch **Wieder- veräußern** günstigen Entauf.

**Sophadecken, Schabracken Säcke, Planen u. Drells**  
halte größtes Lager und Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen empfohlen.  
**F. Lehmann früher Pfaffenberg,**  
Leipzigstraße 80.

Fein gem. Zucker, 7½ Pfd. 3 Mark,  
**Würfel-Zucker, Holländ., 5½ Pfd. 3 Mk.,**  
feiner Zucker in Broden, a Pfd. 48 Pf.,  
empfehlen  
**Wilhelm Rathcke,**  
Brüderstraße 8, große Steinstraße 62.

**Rosinen, a Pfd. 40 Pf., Feigen-Coffee,**  
**Corinthen, prima, Natron-Coffee,**  
**Mandeln, Gesundheits-Coffee,**  
**Citron, neuen Genueser, Coffee-Mehl,**  
**Schmelzbutter, Coffee-Schrot**  
empfehlen  
**Wilhelm Rathcke, Wilhelm Rathcke.**

Coffee's, gebrannt, delikat im Geschmack,  
empfehlen  
**Wilhelm Rathcke,**  
Brüderstraße 8, große Steinstraße 62.

**Rhein. Trauben-Brust-Honig**  
allein ächt, wenn jede Flasche auf dem Kapfelerverschlus nebenstehenden Fabrikstempel des gerichtlich anerkannten Erfinders und alleinigen Fabrikanten trägt, zu haben in ½ Pfl. (Gros) a 3 Mk. (Gros) a 1¼ Mk., ¼ Pfl. (weich) a 1 Mk. in Halle a. S. bei **Heimbold & Co.,** Leipzigerstr. 109 u. in **Ellenburg** bei **Rudolf Falcke,** Kräutergewölbe.  
Brochüren mit vielen Attesten gratis in allen Depots.

**Oldenburg Versicherungs-Gesellschaft.**  
Grund-Capital: Mark 6.000.000.  
Nachdem mir die bisher von **Herrn G. Dorff** geführte Agentur obiger Gesellschaft für **Sittel** und **Ilm** ergend übertragen worden, empfehle ich mich zur Entgegennahme von Versicherungen und henerlei Geschäften. Das die Gesellschaft versichert: Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuer, Hagel, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu billigen und festen Prämien.  
Bei Gebäude-Versicherungen ist den Hypotheken-Gläubigern besondere Rücksicht gewährt.  
Vorkommende Schäden werden schnell reguliert und prompt bezahlt.  
Nähere Auskunft ertheilt  
**Fr. Loewe,**  
Sittel, den 29. Novbr. 1877. **Saßwirth und Agent.**

**Steinkohlen, Coak u. böhm. Braunkohlen (Salonkohlen)**  
zur vorzüglichsten Stuben- u. Küchenheizung empfehlen in bester Qualität und zu billigsten Preisen in ganzen **Lowrys, Fuhrn** oder kleineren Quantitäten  
**Klinkhardt & Schreiber,**  
neue Promenade Nr. 12.  
Bestellungen zur Ablieferung in's Haus werden prompt ausgeführt.

**Concerthalle zur „Alten Ressource“**  
Kleine Ulrichsstraße 7.  
Heute Dienstag Abend  
**Concert u. Vortrag**  
von ½ 8-10 Uhr.

# Weihnachts-Ausstellung.

Die Ausstellung von **Baumconfecten, Marzipan, Chocoladen u. ff. Tafel-Dessert** habe ich heute eröffnet.

Meine Fabrikate von:  
**Marzipan-Specialität**  
unübertrefflich.  
**Königsberger Marzipan** in allen Größen,  
**Lübcker Marzipan** u. 20 Pfg. bis 15 Mk.  
**Marzipan-Früchte** groß u. klein,  
,, **Franzbrötte,**  
,, **Gänsebraten,**  
,, **saure Gurken,**  
,, **Spargel u. Blumen-**  
,, **kohl, Kartoffeln u.**

**Frucht-, Gemüse- und Früh-**  
**stückskörbe** von Marzipan schnell und sauber gearbeitet.  
**Baumconfecte,** große Auswahl,  
**Chocoladerinen,**  
**Phantasie-Kästchen,** gefüllt,  
**Hochfeine Pariser Bonbonieren,**  
,, **Attrappen** von 40 Pfg. an,  
**Knallbonbons,**  
**Honigkuchen,**  
**Lebkuchen.**

Bestellungen auf Weihnachtsstollen werden prompt ausgeführt.  
Um recht zahlreichen Zuspruch bittet  
Sehrachtungsvoll

**Otto Peter, Conditorei,**  
große Ulrichsstraße 56.

**C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazin**  
empfiehlt sein großes Lager von **Weihnachts-Geschenken**  
in solider Arbeit zu sehr billigen Preisen.  
Nur kleine Ulrichsstraße 34 „Gasthof zu den drei Königen“.

Donnerstag  
**III. Schlachtfest. III.**  
wozu ergebenst einladet **Chr. Otto, Bierhaus, Friedrichstr. 16**

**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Der bei der **Weihnachts-Ausstellung** in der „Stadt Hamburg“ verlosene **Bienenkorb** ist auf „Nummer 4“ gefallen.  
Das **Ausstellungs-Comité.**

Novitäten für den **Weihnachtsstisch.**  
**Soffmann, deutscher Jugend-**  
freund, 1877, eleg. geb.  
**Gumpert, Verhältniss-Zeit-**  
vertrieb, Bd. 22.  
**Gumpert, Zöcher-Album,** cart.  
ob. geb., Bd. 23.  
Große Auswahl **Jugend-**  
schriften für jedes Alter und Ge-  
schlecht billigst bei  
**M. Köstler, Poststraße 10.**

**Märchenbücher**  
von Andersen, Bockstein,  
Grimm, Hauff, Lausch u. A.  
billigst bei  
**M. Köstler, Poststraße 10.**

**Max Köstler,**  
10. Poststraße 10.  
empfehlen in eleg. Orig.-Einbän-  
den **Clasfiter-Ausgaben.**  
**Sämmtliche Werke:**  
Götze, von 4 13 an,  
Hauff, von 4 325 an,  
Heine, von 4 17,50 an,  
Körner, von 4 1,50 an,  
Lefling, von 4 4 an,  
Reuter, Volks-Ruchg., a Bb.  
4 3,75 (bisher 2 Bde. cart.)  
Schiller, von 4 4 an,  
Schatepeare, von 4 6 an.

**Bilder- Bücher**  
von 10 s. an,  
unvergleichbare von  
50 s. an bei  
**M. Köstler,**  
Poststrasse 10.

**50 Gesellschafts-**  
u. Unterhaltungsspiele  
für Jung und Alt billig bei  
**M. Köstler,**  
Poststraße 10.

Eine **Partie Spielzeug** verkauft im Ganzen  
Heldstraße 2, part.

**Eis**  
jedoch nur in größeren Posten hat  
abzulassen  
**Wilh. Rauchfuss,**  
Dampf-Bierbrauerei,  
Halle a. S.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Verlag von **Otto Hendel** in  
Halle a/S.:  
In allen Buchhandlungen  
Die heutigen  
Umnagungs-  
formen  
gebunden  
Preis sehr schmalen  
& MARK

Zweite Auflage:  
**Gatlin.**  
**Hausfrau. Mutter.**  
Gedanten über Frauenbildung, den Geistlichen  
ihres Geschlechts gewidmet von der Verfasserin.  
Orig. gebunden 3 Mark.  
Von der gelammten Preise waren empfohlen.  
Halle a. S.  
Otto Hendel,  
Verlagsges.

100 Visitenkarten  
eleg. Ausstattung von 75 Pf.  
J. M. Neichardt  
Halle a. S., Barngasse 12

**Düten**  
aus dauerhaften, feinstem Papier,  
Dank, Schrenz, Kalkweiz, Blau  
und Roth z. gut gearbeitet, auch  
bei kleineren Posten sehr billig,  
ebenso alle Sorten

**Düten-Papier.**  
**G. Clauss,**  
gr. Märkerstr. 23,  
nahe am Markt.

Der größte  
**50 Pfg.-Laden,**  
Hathausgasse 16,  
bietet dem gebihrten Publikum die größte  
Auswahl der neuesten Sachen.  
Nur **Hathausgasse 16.**

**Cigarren,**  
a Wille 30-120 s. halte in nur abge-  
langerter Waare bestens empfohlen.  
**Gustav Henning.**

Täglich frisch gebr. **Coffee,**  
a Pfd. 18, 19 u. 20 s., hochfein im  
Geschmack, empfiehlt  
**Gustav Henning.**

**Blätter-Tabake**  
in allen gangbaren Sorten empfehle  
sehr preiswerth. **J. P. Ziegler.**

**Tinte**  
beste Waare (Ed. Beyer in  
Chemnitz) in allen gangbaren  
Sorten; namentlich mache ich da-  
rauf aufmerksam, daß ich eben-  
viel leere Flaschen, wie volle von  
mir gekauft werden, zu 5 Pfg. pr.  
Stück zurücknehme.

**G. Clauss,**  
gr. Märkerstr. 23,  
nahe am Markt.

**C. B. Leonhardt,**  
Lithographische Anstalt  
und Steindruckerei,  
Halle a/S., **Rathausgasse 8.**  
Eleganteste Ausführung, solide Preise.

**Das Verkaufsalokal**  
der **Braunschwiger** ... **Urfurten**  
befindet sich von jetzt ab (außer Markt-  
tags) **Schüttershof 20,** Nähe des  
Marktes.  
NB. Seit 1. Decbr. ab bedeutende  
Preiserhöhung.  
Das **Polizeiliche** Untersuchungs-Alteit  
auf **Friedrich** liegt zu Jedermanns  
Anficht auf.  
Der **Vertreter** der **Braunschwiger**  
**Wurfwarenfabrik** der **Herrn**  
**Höfeleranten.**

**Restaurant z. Fledermans,**  
Schulberg Nr. 6.  
Jeden Morgen **fr. Bouillon.**  
**Stammessen, Mittagslich**  
a la carte, auch im Abonnement.  
**Gewächte Karte**  
in ½ u. ¼ Port.  
**Achteckiges u. franz.**  
**Billard.**

**Moritzburg**  
**Wittwoch Gesellschaftstag.**  
**Frische Bratender.**  
Sonabend den 15. December  
**5. großes Schlachtfest.**

**Erholung**  
in **Giebichenstein.**  
Donnerstag den 18. December  
**Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet  
**Th. Ziegner.**

**Verein für Erdkunde.**  
Sitzung am **Wittwoch, d. 12. d. um 8.**  
1. Ernennung eines Bibliothekars und  
eines Stellvertreters derselben  
2. Mitteilung des Herrn Kaufmann  
**Witt** über die Zeitliche Gesellschaft  
zur Rettung Schiffbrüchiger.  
3. Vortrag des Herrn Professor Dr.  
von **Fritsch** über seine Reiseer-  
zählungen vom **Bosphorus,** von **Brussa**  
und der unteren **Danau.**  
4. Verlesung von **Beitrag** „Denk-  
blichen.“  
**Sitzhof.**

**Reubkescher Gesangverein.**  
Wittwoch den 12. December Ab 6 Uhr  
Übung in neuen Schützenhause.

**Hassler'scher Verein.**  
Wittwoch den 12. Decbr. Abds. 7 Uhr  
Übung in Saal des **Volkschule-**  
„Zion“ v. Gade. Um pünktlichen  
Besuch bittet **C. A. Hassler,**

# Bericht des Halle'schen Vereins für Volkswohl

über seine Thätigkeit

vom 1. April 1876 bis 31. März 1877.

(Drittes Geschäftsjahr.)

## Gesamtvorstand.

Vorsitzender: **Vertram**, Kreisgerichtsrath.  
Stellvertreter: **Dr. Knoblauch**, Obd. Reg.-Rath.  
Rechnungsführer: **Küttig**, Buchhändler.  
1. Schriftführer: **Dr. Zhamhahn**, prakt. Arzt.  
2. Schriftführer: **Dr. Ull**.

NB. Am Laufe des Geschäftsjahres änderte sich die Zusammenlegung des Vorstandes so, daß Herr Obd. Reg.-Rath Knoblauch den Vorsitz übernahm, Herr K. O. Kell sein Stellvertreter wurde und Herr Dr. Richter an Stelle des Herrn Dr. Ull trat.

## Ausdruckmitglieder

vom 1. April 1876 bis 31. März 1877.

<b>Berger</b> , Pastor. <b>Brand</b> , O., Kaufmann. <b>Gammitius</b> , Maler. <b>Gorand</b> , Dr., Professor. <b>Drander</b> , Dr., Konfirmandenrath. <b>Gfke</b> , Auctions-Commissar. <b>Habe</b> , Realpächter. <b>Hode</b> , Compzeiger. <b>Höhlisch</b> , Dr., Rabbiner vom Ghetto, Bürgermeister. <b>Helm</b> , Stadtrath. <b>Hersberg</b> , Dr., prakt. Arzt. <b>Kerzfeld</b> , Justizrath. <b>Jacobson</b> , Dr., Sanitätsrath. <b>Killinghaus</b> , Rentier. <b>Jordan</b> , Stadtrath. <b>Keil</b> , H. O., Rentier. <b>Knappe</b> , Lehrer. <b>Knappe</b> , Buchhändler. <b>Kohlmann</b> , Dr., Director. <b>Kuhst</b> , Maurermeister. <b>Sumner</b> , Lehrer. <b>Kuge</b> , W., Referentenspector. <b>Marcksnes</b> , Rector.	<b>Meyer</b> , G., Kaufmann. <b>Müller</b> II., Lehrer. <b>Niemeyer</b> , Buchhändler. <b>Niemeyer</b> , Stadtrath. <b>Pöhl</b> , Secretair. <b>Rabe</b> , Fabrikherr. <b>Richter</b> , Dr., Oberlehrer. <b>Rocco</b> , Langpächter. <b>Sachs</b> , K., Kaufmann. <b>Schubmann</b> , Dr., Circumvicar. <b>Seif</b> , Kaufmann. <b>Sidel</b> , Behor. <b>Siedelmann</b> , Dr., Circumvicar. <b>Sieger</b> , Lehrer. <b>Talensberg</b> , Dr., Professor. <b>Talensberg</b> , Dr., prakt. Arzt. <b>Tippel</b> , Apotheker. <b>Tippel</b> , Lehrer. <b>Tittel</b> , Lehrer. <b>Boigt</b> , J., Kaufmann. <b>Wörzner</b> , Baummeister. <b>Wolff</b> , F., Rentier. <b>Wolff</b> , Director. <b>Woylich</b> , Staatsanwalt.
---	---

Wie dem Einzelnen es nicht beschieden ist, in ungetrübter Freude sein Dasein hindringen zu können, so sind auch unsern jungen Vereine in fernem dritten Lebensjahre trübe Ereignisse nicht erspart geblieben.

Der Organistator des Ganzen und Vorsitzender, Herr Appellations-Gerichtsrath Vertram, der in seiner unermüdbaren Weise, vor seiner Schwermüdigkeit zurückstehend, dem Vereine zu seiner Lebensfähigkeit hauptsächlich verhalf, folgte einem ehrenvollen Rufe nach Nürnberg. Sein Name wird auch ferner mit den Bestrebungen unseres Vereines auf das Engste verbunden bleiben, auch ferner mit herzlichster Liebe und Verehrung genannt werden.

Aber er blieb uns doch erhalten, ein Lebender. Anders wollte es das Geschick mit zwei Männern, deren wir uns ebenfalls stets mit dem innigsten Dankgefühl erinnern müssen. Den einen, Herrn Dr. Kohlmann, entriß uns der Tod nach kurzen Krankenlager, den andern, Herrn Dr. Ull, entführte er in trübsamer Weise. Mitten im Verufe, in voller Manneskraft und Lebensfrische, traf diesen bei einem Brande verhängnißvoll ein niederstürzender Stein, seinem thatenvollen Wirken ein plötzliches, tragisches Ende bereitend. Selig sei das Andenken Beider.

Die Lebensfähigkeit unseres Vereines und seiner Einrichtungen hat sich auch im dritten Geschäftsjahre wohl bewährt. Gerüstlos geht er seine Bahn und wenn auch, wie ja die Erfahrung stets zeigt, der Kreis der wirklich arbeitenden Mitglieder ein immer engerer wird, so leidet doch darunter die Beschaffenheit der Leistungen keineswegs.

Die, an und für sich schon natürliche Erschlaffung der Masse solchen Bestrebungen gegenüber — denn letztere bedarf eben empfindliche persönliche Anreizungen, um nach zu bleiben — wird durch unsere traurigen volkswirtschaftlichen Umstände und Verhältnisse wesentlich gefördert und nicht zum kleinsten Theile durch sie unterhalten. Sie muß andererseits denen ein um so größerer Anreiz zum Handeln und Schaffen werden, die mit klarerem Blicke den Uebergang dieser traurigen Lage zu erfassen vermögen.

Aus dem Vorjahre war ein Bestand von 5882,47 M. herübergenommen; die regelmäßigen Einnahmen setzten sich zusammen aus 3889,47 M. Beiträgen der Mitglieder und 360,10 M. Beiträgen einzelner Vereine, aus Geschenken und Kapitalzinsen. Dieser Gesamteinnahme von 10181,57 M. stand eine Gesamtausgabe von 5038,60 M. gegenüber, so daß für das dritte Geschäftsjahr ein Bestand von 5092,97 M. bleibt, ein Ueberbestand demnach um 789,50 M. gegen das Vorjahr.

Die Anzahl der Mitglieder ist von 725 des Vorjahres auf 695 herabgegangen, — fünfundsiebzig sind ausgeschieden, sieben gestorben, fünfundsiebzig weggezogen — hat im neuen Geschäftsjahre dagegen wieder einen erfreulichen Zuwachs erhalten.

## I. Abtheilung.

### Die Fortbildungsschule.

Vorsitzender: **Dr. Drander**, Konfir.-Rath.  
Stellvertreter: **Dr. Richter**, Oberlehrer.  
Technischer Leiter der element. Fortbild.-Schule: **Dr. Kohlmann**, Director.  
Technischer Leiter der element. Fortbild.-Schule: **Marcksnes**, Rector.

NB. An Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Kohlmann wurde im Laufe des Verwaltungsjahres Herr Dr. Höhlisch berufen.

Auch im verfloffenen Jahre hat die erste Abtheilung mit recht erfreulichen Erfolgen gearbeitet. Lehrtage und Gehilfen haben unter zunehmender Theilnahme dem, allgemeinen Bildungswesen sowohl wie speciellen Berufszweigen dienenden Unterrichte trenn und getrennt beigewohnt, in Haltung und Pünktlichkeit sich mit wenigen Ausnahmen tadellos gefügt; die gewöhnlichen Freizeithaupten unserer Bestrebungen eine erhöhte Theilnahme und Unterthätigkeit.

Dreizehnmäßig Herren waren so freundlich, den Unterricht zu ertheilen, der sich auf Rechnen, Deutsch, Naturkunde, Physik, Chemie, Konstruktionslehre, Geometrie, Bau-, Gewerbe- und Freihandzeichnen, Bauzeichnen, Buchführung, Etymographie nach Stolze und Gabelsberger, Französisch und Englisch, sowie für die Schriftsetzer auf Latein, Griechisch und Hebräisch erstreckte, 977 Stunden umfaßte und 411 eingeschriebenen Schülern (gegen 835 im Vorjahre) erteilt wurde. Die Theilnahme war erklärlicher Weise im Winterhalbjahre durchschnittlich eine stärkere und regere.

Die ungleiche Vorbildung der Ausgenommenen machte die Einrichtung verschiedener Abtheilungen erforderlich.

Als neu haben wir die im Januar d. J. ins Leben gerufene „Fortbildungsschule für Bäckerlehrlinge“ zu verzeichnen, die im ersten Vierteljahre 42 Schüler besuchten, deren Zahl sich aber wesentlich gesteigert hat. Der Unterricht wird wöchentlich in vier Stunden, Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr Nachmittags, erteilt. Für die übrigen Schüler sind die Abendstunden von 8—10 Uhr festgesetzt, zu denen nur für das Zeichen die am Sonntage benutzten Tagesstunden hinzukommen.

Die Sonntagsvereinigungen fanden den gewöhnlichen Beifall. Um die hiermit verbundene Anstandslehre hat sich Herr Wocco den öffentlichen Dank verdienst. Der Gesangsverein erhöhte durch seine vierstimmigen Chorgesänge die Freude der Gehörigen. Einen recht freundlichen Eindruck hinterließ die hergestellte Arbeitsgemeinschaft mit 320 eingelieferten Geschenken und vom Bauschülervereine bewilligten Ehrengaben an strebende Schüler. Herr Musikdirector Halle hatte in unermüdbarer Weise durch die gebotene Unterhaltungsmusik wesentlich den festlichen Charakter des Abends gesteigert. — Eine im August 1876 veranstaltete Extrafahrt führte 1100 Personen nach dem prächtigen Vobthale.

Die Gesamtausgaben der Abtheilung betragen 3801 M., von denen 2250 M. aus der Vereinstasse bemittelt waren. 318 M. flossen der Abtheilung als Geschenk zu durch Verzicht auf das Lehrgelohn in der Bau- und Schriftsetzerabtheilung; sie wurden zur Vergrößerung des Inventariums und für Lehrzwecke benutzt.

An dem weiteren Ausbau dieser Abtheilung wird rüstig fortgearbeitet; für das folgende Geschäftsjahr ist die Einrichtung einer zweiklassigen Fortbildungsschule für Frauen und Mädchen in Aussicht genommen, mit dem Unterrichte in allen weiblichen Handarbeiten; bereits sind 84 Meldungen dazu eingegangen.

Wir benutzen gern und freudig den Schluß des Abtheilungsberichtes: „Möge dem gemeinnütigen Werke, welches leider fort und fort auf die Opferwilligkeit Einzelner angewiesen ist, auch in Zukunft die theilnehmende Fürsorge der Behörden und der Mitbürger niemals fehlen.“

## II. Abtheilung.

### Für die Volksbibliothek.

Vorsitzender: **Dr. Zhamhahn**, prakt. Arzt.  
Stellvertreter und Rechnungsführer: **Haz Niemeyer**, Buchhändler.  
Bibliothekar: **Hode**, Realpächter.

Obgleich der ersten Abtheilung können wir auch von der zweiten nur die erfreulichste Zunahme berichten, wie die eingeklammerten auf das zweite Jahr sich beziehenden Zahlen am besten beweisen. Die Bibliothek enthielt Ende März 1877 2416 Bände (1722); es wurden 9589 (4949) an 6899 Leser verliehen, in den Wintermonaten mehr als im Sommer; dort in der natürlichen Reihenfolge: 697 an 817 Leser; 594 an 848; 664 an 980; 832 an 1163; 852 an 1083; 850 an 1148; hier, mit dem April angefangen: 419 an

518; 488 an 602; 400 an 494; 406 an 527; 401 an 565; 416 an 559. Es sind 315 neue Leser hinzugekommen, nämlich 37 Vereinsmitglieder, 153 Fortbildungsschüler, 125 Nichtmitglieder.

Die Hauptmasse der Bücher bilden die Klassiker, Jugend- und Unterrichtsschriften 842 (42%), dann folgen Geschichts- und geographische Werke 579, naturwissenschaftliche 380, Kunst und Gewerbe betreffende Werke 216 u. s. f. Besonders in derselben Reihenfolge steht das Begehren nach den einzelnen Werken. Die meisten Leser stellen die Kaufleute, Böder und Schriftsteller, dann kamen die Schlosser, Mechaniker, Tischler, Zimmerleute, Schuhmacher, Rauver, Maler, Schreiber u. s. f.

Die Einnahmen beliefen sich auf 1354,64 M., worunter 900 aus der Vereinstasche; die übrigen setzten sich aus Lese- und Strafgeldern, Pfändern zusammen. Die Ausgaben lauten dem gleich.

Wir müssen ernstlich daran denken, im Vertrauen auf das lebenswürdige Entgegenkommen der zuständigen Behörde, uns einen größeren Bibliotheksraum zu verschaffen, da der jetzige der zunehmenden Leserszahl gegenüber bereits zu klein geworden ist.

### III. Abtheilung.

#### Für öffentliche Vorträge.

Vorsitzender: Dr. Zhamhahn.  
Stellvertreter: Dr. Fröhlich.

Diese Abtheilung scheint das Schmerzenskind des Vereins bleiben zu wollen. Die früheren Klagen wiederholen sich auch in diesen Berichten: Eine so geringe Theilnahme seitens der Zuhörer, das wenigstens der bisherige Vorsitzende der Abtheilung davon absteht, die Herren, die stets mit der größten Bereitwilligkeit seinen Wünschen entgegenkamen, auf's Neue um ihre Theilnahme an den Vorträgen zu eruchen. Die Hoffnungen, die wir bezüglich dieser Abtheilung noch im letzten Berichte glauben hegen zu dürfen, haben sich im vergangenen Winter nicht erfüllt, eine Erfahrung, die freilich auch in vielen andern Dingen gemacht worden ist.

Vorträge wurden gehalten über: Was sich die Welt erzählt! Volkswirtschaft und Volkswirtschaftslehre; Der menschliche Kopf; Wanderungen der Thiere und Pflanzen; Geschichtliche Rückblicke auf die Erziehung; Justus von Siebig und seine Bemühungen um das Volkswohl; Gemeingefährliche chemische Vorgänge in Küche und Haus; Selbsthilfe des Kleinverdieners u. s. f.

Die Ausgaben beschränkten sich nur auf eine geringe Saalmiethe und auf Portenlohn.

### IV. Abtheilung.

#### Zur Verhütung von Verarmung und Beseitigung der Haus- und Straßendettelei.

Vorsitzender: R. Niemeier, Stadtrath.  
Stellvertreter: Eidel, Pastor.  
Rechnungsführer: H. O. Keil, Rentier.  
Beisitzer: Dr. Jacobsen, Sanitätsrath.  
E. Sachs, Kaufmann.  
Gensf. Kaufmann.

NB. Die Vertheilung der Gelder an Durchreisende hat Herr Polizeisekretär Lieberich freundlich übernommen.

Die schwierige Stellung dieser Abtheilung hat sich nicht viel gebessert; ihre Aufgabe, mit leider nur knappen Mitteln in schwerer Zeit vielfachig tätig zu wirken zu sollen, wird ihr recht schwer und dennoch verdanken wir es der aufopfernden redlichen Thätigkeit der Abtheilungsmitglieder, daß unser Verein ein wesentliches

Glied der städtischen Armenpflege geworden ist und das Verdienst sich zu eigen gemacht hat, in unser Armenwesen mitordnend eingegriffen zu haben.

Die Klage, daß der Hausdettelei nicht genügend abgeholfen sei, ist eine mehr wie ungerade, wenn man an den wirklichen Nothstand der letzten Monate denkt, die uns mit Hilfegehenden gerade überschwemmt haben. Unannehmlichkeiten für den Vorstand entstehen auch reichlich dadurch, daß die für Hausarme dem Vereine zugewiesenen Mittel oft genug nicht mit der Zahl der versorgt werden Sollenden im Verhältnisse stehen.

Auch heute können wir nur die Bitte recht dringend wiederholen, daß die Bürgerchaft durch reichlicheres Zulassen größerer Mittel den Abtheilungsmitgliedern ihr schwieriges Amt erleichtere und zu einem freudigeren mache.

Die Abtheilung hat ihren Etat um 122,97 M. überschreiten müssen, da ihre Ausgaben die Höhe von 1322,97 M. erreichten — nämlich 442,57 M. für Hausarme, 174,35 M. an den Reisepflegler für Durchreisende, 650,80 M. an 89 hiesige Arme und 55,25 M. für Unkosten — während nur 1200 M. aus der Vereinstasche überwiesen waren.

Die Unterstützten waren meist durch Alter, Krankheit, Gebrechlichkeit in ihrer Verdienftsähigkeit behindert; auch reicher Kinderlegen fand unter Umständen besondere Berücksichtigung.

Den Reisenden wird nur selten bares Geld gewährt; meistens besteht die Unterstüfung in der Ueberweisung eines Nachtquartiers und freier Verpflegung.

Von den Schülern sind bis jetzt 200 ausgegeben worden. Den eifrigeren Bemühungen eines verdienstvollen Mitgliedes dieser Abtheilung ist es auch gelungen, am 22. März 1877 endlich eine Volkstasche eröffnen zu können. Ueber ihre Wirksamkeit wird im nächstjährigen Berichte öffentliches Erwähnung mitzuthun sein.

So hat die Abtheilung geleistet, was ihr zu leisten möglich war; gern die gewünschte Unterstüfung der Mitbürger anerkennend, giebt sie sich der Hoffnung hin, daß diese Beihilfe eine immer entsprechendere werden wird.

Während demnach die erste und zweite Abtheilung, auf die hoffnungsvolle Jugend jameit sich stützend, mit voller Befriedigung auf ihre Arbeit zurückblicken kann bezüglich des reichen Erfolges, steht der vierten ein solcher nicht in dem Maße zur Seite; noch weniger der dritten. Gern wollen wir den traurigen Zeitverhältnissen, der drückenden politischen und socialen Atmosphäre, in der wir leben, hierbei den richtigen Antheil zutommen lassen; aber als ehrliche Männer auch nicht übersehen, daß so Manche nicht ohne Schuld sind, durch Nichtbeachten und Zuzwären der guten Sache gehindert zu haben. Die Erfüllung großer Zwecke liegt nicht in der Hand Einzelner, nur ein alleseitiges In- und Durcheinandergreifen kann sie erreichen lassen.

So danken wir einerseits vor allen unsern Behörden für ihr allbereites Entgegenkommen, den städtischen Bezirksvorstehern für ihre der vierten Abtheilung durch unmaßfönde Personalkennntniß geleisteten trefflichen Dienste; der gesamten hiesigen Presse für die uneigennütige Vertretung unserer Interessen; all den uns wohl Gesinnten für ihre freundliche Unterstüfung; wir bitten die alten Freunde in treuer Liebe auszuharren. Aber andererseits wollen wir auch nicht verabsäumen, weiter zu versuchen, ob es nicht möglich ist, für unsere selbstlosen Zwecke, für unsere humanen Ziele, für unsere dem Menschenwohle huldigenden Bemühungen die Beihilfe derer anzuregen zu können, die uns bis jetzt zwar nicht gegenüberstanden, aber auch nicht mit uns gingen. Möchte doch beherzigt werden:

„Immer strebe zum Ganzen, und laßst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließst an ein Ganzes dich an.“

Halle a/S., den 24. October 1877.

Dr. Oskar Zhamhahn,  
d. 3. erster Schriftführer.